

Beantwortung**zu DS 9345****Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 21.09.2026 (DS 9345):
Entstehung zusätzlicher Kosten durch Ausbau des Havelländer Wegs und der Karl-Marx-Str.**

Das Bauprogramm zum Ausbau des ersten und zweiten Teilabschnitts der Karl-Marx-Straße und des Havelländer Wegs wurde Ende 2023 von der SVV beschlossen. Drei Jahre später wurde nun die detaillierte Ausführungsplanung im Bauausschuss vom 15.09.2026 vorgestellt. Dazu haben wir die folgenden Fragen, die gegebenenfalls auch im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden können:

Frage 1:**Welche Kosten durch Grundstücksankäufe sind der Stadt entstanden?****Beantwortung:**

Bisher sind ca. 19.000 € angefallen. Die Verfahren zum Grunderwerb sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Frage 2:**Welche Kosten werden für die Ausgleichsmaßnahmen fällig und wer trägt diese?****Beantwortung:**

Die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen ist noch nicht abgeschlossen. Die Kosten hierfür sind noch nicht bekannt und sind Teil der Straßenausbaukosten (Stadt Falkensee und Mehrbelastungsausgleich durch das Land Brandenburg)

Frage 3:**Übersteigen die Kosten die bisher kalkulierten Kosten des Ausbaus?****Beantwortung:**

Ja, entsprechend der normalen Preissteigerungen.
Neben den zwei Bushaltestellen im Havelländer Weg gibt es auch eine Bushaltestelle im Hirschsprung.

Frage 4:**Kann diese Haltestelle durch den Bau der neuen Zuwegung zum neuen Parkplatz erhalten werden oder muss auch diese versetzt werden? Wenn sie versetzt werden muss, wer trägt die Kosten für den Neubau?****Beantwortung:**

Ja, die Haltestelle bleibt erhalten.
Mit ein Grund für die Größe des Kreisverkehrs war, dass die drei Eichen in der Mitte stehenbleiben können.

Frage 5:**Ist der Erhalt der Eichen mit der Unteren Verkehrsbehörde bereits abgestimmt?****Beantwortung:**

Abstimmungen hierzu sind mit der Unteren Naturschutzbehörde bereits mehrfach erfolgt.
Es sind zwei große Versickerungsbecken geplant, die nicht Teil der Vorplanung waren.

Frage 6:**Auf welche im Ausschuss genannte „neue Richtlinie“ bezieht sich diese für den Straßenbau in Falkensee bisher ungewohnte Variante?**

Beantwortung**zu DS 9345****Beantwortung:**

Die Herstellung der notwendigen Versickerungsbecken erfolgt auf Grundlage des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG), des aktuellen Arbeitsblattes DWA-A 138-1 „Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“ (DWA = Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall) aus dem Jahr 2024, KOSTRA-DWD 2020 Koordinierte Starkniederschlagsregionalisierung und -auswertung des DWD, sowie den Vorgaben der Unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Frage 7:**Wurde die Planung in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde gemacht?****Beantwortung:**

Ja.

Frage 8:**Wer trägt die Kosten für den Bau und die Unterhaltung der Versickerungsbecken?****Beantwortung:**

Die Herstellungskosten sind Teil der Straßenausbaukosten (Stadt Falkensee und Mehrbelastungsausgleich durch das Land Brandenburg). Die Unterhaltungskosten werden von der Stadt Falkensee getragen.

Frage 9:**Wie sieht die Gestaltung der Versickerungsbecken aus – müssen diese eingezäunt werden oder sind sie offen für Wild zugänglich?****Beantwortung:**

Eine Einfriedung ist nicht vorgesehen.

In der Begründung für die Wahl des Kreisverkehrs wurden bei der Variante der Lichtsignalanlage die hohen Wartungskosten als Grund für die Bevorzugung des Kreisverkehrs aufgeführt.

Frage 10:**Übersteigen die Kosten für die zusätzlichen Aufwände (Versickerungsbecken, Waldumwandlung, Ausgleichskosten) den Betrieb einer Lichtsignalanlage?****Beantwortung:**

Nein die benannten zusätzlichen Aufwände übersteigen nicht den Betrieb einer Lichtsignalanlage, da die Anlage von Versickerungsbecken (einschließlich der dafür erforderlichen Waldumwandlung und Ausgleichskosten) in jedem Falle erforderlich und in Bezug auf Herstellung und Unterhaltung die wirtschaftlichste Variante der notwendigen Regenentwässerung ist.

Frage 11:**Werden ebenso wie beim Kreisverkehr an der Bahnhofstraße ähnliche Ausbesserungen an diesem Kreisverkehr nötig oder wurde die Bauweise hier bereits angepasst?****Beantwortung:**

Die Bauweise wurde angepasst und die Ausführung der Kreisfahrbahn und des Kreisinnenringes erfolgt vollständig in Asphalt.